

Bericht Badmintontrainingslager 13.-18.4.2014

(Verfasst von Florinne Joho, Zoe Spycher und Annina Widmer)

18 Teilnehmer und Teilnehmerinnen warteten am Sonntag, dem 13.4.2014 um 6.30 Uhr in Gränichen gespannt und ungeduldig bis es endlich losging! Kurz vor 7.00 Uhr fuhr der Car los. Eine vierstündige Fahrt stand uns bevor!

Nachdem wir angekommen sind, bezogen wir unsere Zimmer. Danach assen wir unseren mitgebrachten Lunch und die Älteren zeigten den Jüngeren das Dorf und Sportzentrum Fiesch. Um 15.00Uhr begann die erste, anstrengende Trainingslektion. Drei Stunden später haben wir uns ein feines Nachtessen verdient.

Nach einer erholsamen Nacht und einem leckeren Frühstück begaben wir uns in die Turnhalle für drei Stunden Training. Wie jeden Tag assen wir um halb eins im Esssaal. Am Nachmittag standen zwei Stunden Training an. Das Hallenbad besuchten wir alle zusammen am Montagabend.

Auch den Dienstag verbrachten wir mit fünf Stunden Training, drei Mahlzeiten und viel Freizeit. Nach dem Abendessen erklärten uns Jacqueline und Mike, dass wir um zehn Uhr nochmals Training hätten. Davon war niemand wirklich begeistert. Doch als wir mit verschlossenen Augen in die Turnhalle kamen, wurden wir mit einer farbenfrohen Badmintonight überrascht. Wir alle waren davon begeistert und spielten bis um elf Uhr und fielen danach todmüde ins Bett.

Am Mittwoch erwartete uns der Überraschungsnachmittag. Wir durften den Nachmittag in der Stadt Brig frei verbringen. Die einten hatten Spass am shoppen, die anderen machten den Markt unsicher. Leider verliessen uns aber auch am Mittwoch zwei Mädchen, was sehr schade war.

Der zweitletzte Tag brachte nochmals fünf Stunden Training und uns dämmerte, dass morgen das Trainingslager schon vorbei war. Doch zuerst stand noch der bunte Abend vor der Tür. Wir tanzten, spielten „Montagsmaler“, machten Limbo, sangen und noch vieles mehr.

Nach einer etwas kurzen Nacht begann am Freitagmorgen das Abschlussdoppeltturnier. Dabei spielten wir mit Partner, die wir noch nicht so gut kannten. Anschliessend assen wir zum letzten Mal gemeinsam. Dann kam auch schon der Car, der uns nach Hause brachte. Nach einer etwas turbulenten Fahrt kamen wir wieder in Gränichen an. Und somit war das Trainingslager auch schon vorbei, was uns alle traurig machte.

Das alles wäre ohne Jacqueline und Mike nicht möglich gewesen. Noch einmal ein herzliches DANKE für das unvergessliche Trainingslager.